

Liebe Schulgemeinschaft,

nach nunmehr fast drei Schuljahren der Ideenfindung, Planung, Probe, Umplanung, Lockdown, Wechselunterricht, Drehtagen, Neuplanung, Kohortenregelung, Schauspielerechsel und und und ....

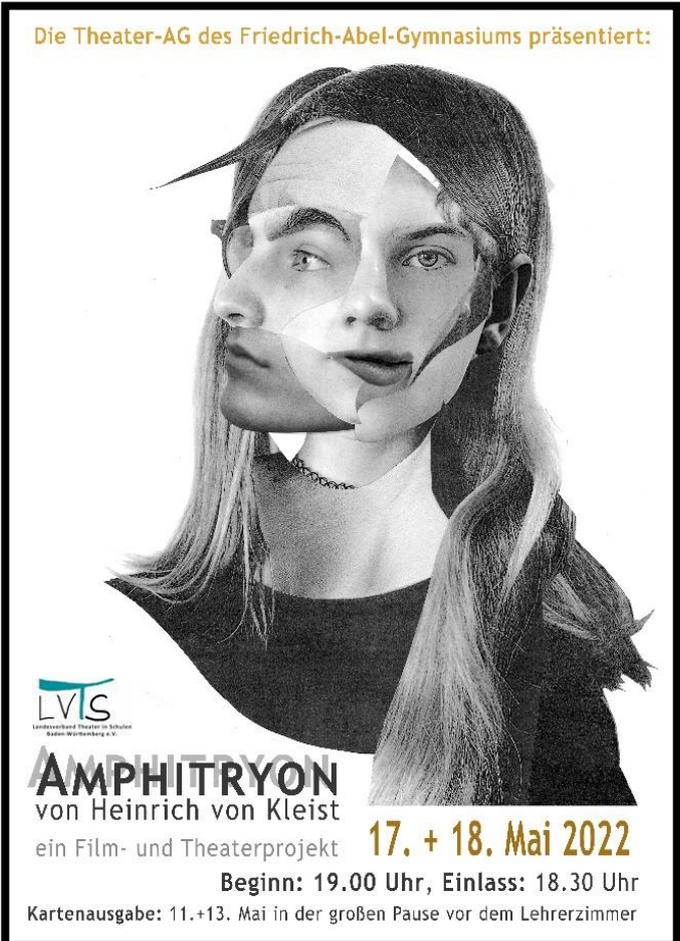
ist es am 17. und 18. Mai 2022 endlich soweit:

**Die Theater-AG des Friedrich-Abel-Gymnasiums lädt zur Aufführung ihres Film- und Theater-Projektes „Amphitryon“!**

Wir sind sehr glücklich und auch ein bisschen stolz, dass wir trotz aller Widrigkeiten der Corona-Zeit eine Aufführung abtrotzen können.

Wir haben uns die letzten Jahre ganz neue Horizonte erschlossen: Theater-Probe über Zoom, Greenscreen, Kameratechnik und Schnitt- und Tonbearbeitung. Und wir haben uns immer auch auf die alten Werte besonnen: den Spaß am gemeinsamen Spiel und das Gemeinschaftserlebnis bei der Unmittelbarkeit des Präsenztheaters.

Darum würden wir uns sehr freuen, wenn ein großer Teil der Schulgemeinschaft das Ergebnis mit uns erleben möchte.



Die Theater-AG des Friedrich-Abel-Gymnasiums präsentiert:

**AMPHITRYON**  
von Heinrich von Kleist  
ein Film- und Theaterprojekt **17. + 18. Mai 2022**  
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr  
Kartenausgabe: 11.+13. Mai in der großen Pause vor dem Lehrerzimmer

LVTS  
Landesverband Theater in Schulen  
Baden-Württemberg e.V.

Ermöglicht wurde die technische Umsetzung des Films durch eine Kooperation mit einem Mitarbeiter der Filmakademie Ludwigsburg und durch die finanzielle Förderung des „Landesverbandes Theater in Schulen Baden-Württemberg e.V.“, bei dem wir uns um eine Förderung beworben hatten und sich unser Projekt gegen 50 andere Bewerbungen durchsetzen konnte.

Was Sie und Euch erwartet? Die alte und doch sehr aktuelle Frage nach der eigenen Identität. Wer bin ich und wer macht mich zu mir? Und wie sicher bin ich mir meines eigenes Ichs?

Diese Fragen stellte sich Heinrich von Kleist in seiner Bearbeitung des antiken Stoffes der Geschichte von Amphitryon, des Herrschers von Theben. Dieser muss in einer Doppelgänger-Komödie an seiner eigenen Identität, der Liebe seiner Frau und an den eigenen Sinnen zweifeln und fast ver-zweifeln. Das gleiche muss auch sein eher mit den Alltagsproblemen beschäftigter Diener Sosias erfahren, der zwar nicht die großen philosophischen Fragen, umso dringender aber die des leiblichen Wohlergehens zu lösen versucht. Hier haben doch die olympischen Götter die Hände im Spiel...?

Karten für die beiden Aufführungen am Dienstag, den 17. Mai, und am Mittwoch, den 18. Mai 22, gibt es am Mittwoch und Freitag 11. und 13. Mai in der großen Pause vor dem Lehrerzimmer.

Der Eintritt ist kostenlos, die Theater-AG freut sich aber sehr über Spenden nach den Vorstellungen.

Der Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr. Dauer ca. 2 Stunden mit Pause, die Jahrgangsstufe sorgt dankenswerterweise für Getränke.